

14. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

25. Oktober 1951.

295/A.B.
zu 280/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

In Beantwortung einer Anfrage der Abg. S e b i n g e r und Genossen vom Juni d.J., betreffend Strassensperre der Gemeindestrasse St. Stephan am Walde - Guglwald auf tschechoslowakischem Gebiet, teilt Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten Dr. G r u b e r mit:

Dem Bundeskanzleramt, Auswärtige Angelegenheiten, wurde vom Bundesministerium für Inneres zur Kenntnis gebracht, dass am 26. April 1951 der gesamte Verkehr auf der der österreichisch-tschechoslowakischen Grenze entlang führenden Gemeindestrasse St. Stephan am Walde - Guglwald, die seit Jahrzehnten dem österreichischen Durchgangsverkehr dient, sowohl für Kraftfahrzeuge als auch für Fuhrwerke durch Errichtung von Strassensperren auf dem über das tschechoslowakische Staatsgebiet verlaufenden Teil der Strasse vollständig unterbunden worden sei.

Nach Abschluss der erforderlichen Erhebungen wurde die Österreichische Gesandtschaft in Prag angewiesen, gegen die Behinderung des Durchgangsverkehres auf der genannten Strasse nachdrücklichst zu protestieren und energisch auf die Wiederherstellung des früheren Zustandes hinzuwirken.

-.-.-.-.-